



RATIONELLE LESETECHNIKEN

Trainerprofil

Dip.Vw.Wirt Christian Peirick



RaLete – Akademie für Rationelle Lesetechniken®

Christian Peirick
Friedrichstraße 12
55411 Bingen

06721/992233
01577/2940627
info@rationell-lesen.de
www.rationell-lesen.de



RATIONELLE
LESETECHNIKEN

Christian Peirick
Friedrichstraße 12
55411 Bingen

06721/992233
01577/2940627
info@rationell-lesen.de

Erfahrungen - Qualifikationen

Über 35 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Verwaltungen

- Ausbildung / Tätigkeit bei der Bez.Reg. Düsseldorf im Gaststätten- und Gewerberecht
- Stellvertretende Referatsleitung bei der Ausländerbehörde der KV Mainz-Bingen
- Planung und Organisation der Flüchtlings- und Spätaussiedlerunterbringung im Ministerium des Innern und für Sport (MdI) Rheinland-Pfalz
- Organisation der Flutopferhilfe des Landes in Sri Lanka nach dem Tsunami im Dezember 2004 im MdI Rheinland-Pfalz
- Stv. Referatsleitung im MdI Rheinland-Pfalz zum Aufbau der Haushalts- und Finanzsteuerung im IT-Bereich sowie im Bereich IT-Management und IT-Recht
- Leiter des Organisationsreferats der Landtagsverwaltung Rheinland-Pfalz
- Leiter des Referates IT-Strategie, (Informationssicherheit,) Elektronische Akte der Landtagsverwaltung Rheinland-Pfalz
- Referent im Organisationsreferat des MdI Rheinland-Pfalz
- Leiter des Referats IuK-Management, E-Akte DIALOG des MdI Rheinland-Pfalz

Qualifikationen im hauptberuflichen Umfeld

- Diplom-Verwaltungswirt (Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Düsseldorf)
- Aufbaustudium Verwaltungsinformatik an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen
- Aufstiegsverfahren in den höheren Dienst
- Laufende fachliche Fortbildungen

Über 25 Jahre Erfahrung als Seminarleiter für „Rationelle Lesetechniken“

- Beginn der Seminarleitertätigkeit im Jahr 1998
- Offene Seminare vor allem für Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung
- Inhaus-Seminare in Behörden, Universitäten und Unternehmen
- Näheres dazu siehe Referenzliste

Seit 2006 Buchautor zum Thema „Rationelle Lesetechniken“

- Erstveröffentlichung des Buches „Rationelle Lesetechniken“ im Jahr 2006
- Veröffentlichung der 2. überarbeiteten Auflage im Jahr 2007, der 3. überarbeiteten Auflage im Jahr 2008 und der 4. überarbeiteten Auflage im Jahr 2013
- Veröffentlichung der 5. überarbeiteten Auflage im Jahr 2015

Seit 2015 Kooperation mit weiteren Dozenten als Seminarleitung

- Herr Markus Fischer, Am Kirchbühl 31, 88099 Neukirch
- Frau Christiane Stütz, Erlenmeyerstr. 5, 65232 Taunusstein
- Frau Jessica ten Have, Curslacke Deich 45a, 21039 Hamburg
- Frau Dr. Monika Lippke, Nostadtstraße 97, 55411 Bingen



Seminarleitungs-Referenzen

Dozent/Trainer und Seminarvermittler für Seminaranbieter

- ARD.ZDF medienakademie, Nürnberg / München,
- ProSeminaris / Führungskräfteforum des Behörden Spiegels, Bonn,
- Beyer & Wilmer Seminare GmbH, Olpe (Seminarort i.d.R. Köln),
- bbw Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft (vertreten durch Herrn Fischer und Frau Dr. Lippke),
- DIIR-Akademie (Deutsches Institut für Interne Revision e.V.), Frankfurt,
- HAUB + PARTNER, Frankfurt / Hamburg,
- Kommunalakademie / HöV Rheinland-Pfalz,
- ASB Akademie Fischbachtal (vertreten durch Frau Dr. Lippke),
- Akademie für Personenstandswesen sowie für Staatsangehörigkeitsrecht und Meldewesen Bad Salzschiefer.
- Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Baden, Karlsruhe,
- Justizfortbildungsprogramm Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Niedersächsisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Hannover,
- eConvolution (vertreten durch Frau Stütz), Kempen,
- Heimvolkshochschule, Springe für Betriebsräte (vertreten durch Herrn Fischer),
- Akademie der kreuznacher Diakonie, Bad Kreuznach,
- Businessakademie der Verlagsgruppe Rhein-Main, Mainz;

Inhaus-Seminare und Referate (tw. als Webinare)

- Inhaus-Seminare im Wirtschaftsbereich für Beschäftigte von
 - AKZO Nobel in Stuttgart (vertreten durch Herrn Fischer und Frau Dr. Lippke),
 - Amprion in Dortmund,
 - BayWa in München (vertreten durch Frau Dr. Lippke),
 - Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG in Ingelheim, Biberach und Dortmund,
 - Brillux AG in Münster,
 - Deutsche Leasing AG in Bad Homburg v. d. Höhe,
 - Evangelischen Heimstiftung Schönaue (vertreten durch Frau Stütz),
 - Handwerkskammer Ulm (vertreten durch Herrn Fischer),
 - kubus IT in Bayreuth,
 - innogy / RWE in Essen (vertreten durch Herrn Fischer),
 - MENNEKES in Kirchhundem (vertreten durch Herrn Fischer),
 - NürnbergMesse (vertreten durch Herrn Fischer),
 - Rechtsanwälte Simmons & Simmons LLP in Düsseldorf (vertreten durch Frau Stütz),
 - SCHOTT AG in Mainz und Mitterteich,
 - Siegfried Jacob Metallwerke, Ennepetal (vertreten durch Frau Stütz),
 - Sparkasse Bodensee in Friedrichshafen (vertreten durch Herrn Fischer),
 - Transoflex in Weinheim (vertreten durch Frau Stütz),
 - WTS-Gruppe in München (vertreten durch Frau Dr. Lippke);



- Inhaus-Seminare im Universitätsbereich für Studentinnen und Studenten der
 - Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (bis zu 100 Teilnehmende),
 - European Management School Mainz (40 Teilnehmende)
 - TH Bingen / Hochschule Mainz (vertreten durch Frau Dr. Lippke)
- Inhaus-Seminare im öffentlichen Sektor für Beschäftigte
 - des Bundeskanzleramts,
 - des Bundesministeriums der Verteidigung (vertreten durch Herrn Fischer),
 - der Landtagsverwaltungen von Rheinland-Pfalz und Bayern,
 - der Landesrechnungshöfe Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg,
 - der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz,
 - des Staatsministeriums Baden-Württemberg (vertreten durch Frau Stütz),
 - der Finanzministerien Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg,
 - der Justizverwaltungen in Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland (tw. vertreten durch Frau Stütz bzw. Herrn Fischer),
 - des Innen-, Sozial- und Umweltministeriums Rheinland-Pfalz,
 - der Hochschulen in Bonn, Kaiserslautern, Mainz, Offenburg und Trier,
 - verschiedener weiterer Landesbehörden in Rheinland-Pfalz,
 - Landesbehörden in Nordrhein-Westfalen (BLB),
 - der Kantonsverwaltung Aargau (vertreten durch Frau Stütz),
 - des Bistums Speyer (vertreten durch Herrn Fischer),
 - der Stadtverwaltungen Neuwied, Mainz und Kaiserslautern, der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld sowie der Kreisverwaltungen Cochem-Zell, Main-Taunus, Rastatt, Schleswig-Flensburg und Wittlich (tw. vertreten durch Frau Stütz);
- Impulsreferate / Kurzeinstiege für
 - Führungskräfte der Firma SCHOTT AG
 - Beschäftigte der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
 - Entscheider der WBS AKADEMIE
 - Leitungsteam der Brillux Akademie
 - Teilnehmende an der 7. und 8. DIIR-Fachtagung „Interne Revision in öffentlichen Institutionen“ in Berlin bzw. Magdeburg
 - Verantwortliche der Businessakademie der Verlagsgruppe Rhein-Main
 - Beschäftigte der Studentenwerke in Kassel
 - Trainerinnen und Trainer der Akademie für Personenstandswesen Bad Salzschlirf
 - die Gutenberg-Gesellschaft in Mainz im Rahmen des 31. Codex-Jourfixe
- Webinare, tw. als Impulsreferat bzw. Kurzeinstieg (vertreten durch Herrn Fischer, Frau Lippke und Frau Stütz)
 - Behörden Spiegel
 - bbw Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft
 - Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
 - Jobcenter Eisenach
 - vlb-Landesgruppe RLP

Zusammenfassend

- > 275 offene und Inhaus-Seminare sowie Workshops
- > 3.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Qualifikationen im Seminarbereich

Seminare unmittelbar zum Thema

- Seminar „Schneller lesen - mehr behalten“ 1997
- Seminar „FlächenLesen“ 2002

Weitere Seminare im Softskill-Bereich

- Seminar „Train-the-Trainer“
- Persönliche Arbeitstechniken
- Lernen lehren - Lehren lernen
- Berichte und Protokolle
- Zielorientierte Führung
- Rhetorik (verschiedene)
- Zeit- und Stressmanagement
- Überzeugen mit Körpersprache
- E-Mail-Flut beherrschen
- Umgang mit Suchterfahrung am Arbeitsplatz
- Die eigene Stimme - Grundlage wirkungsvoller Kommunikation und Rhetorik
- Umgang mit Mobbing
- Selbstreflexion
- Führungskräfteseminare
 - Führen durch Kommunikation
 - Flexibles Führen und Führungsstile
 - Konfliktmanagement als Führungsaufgabe
 - Steuerung von Gruppen
 - Führen mit Persönlichkeit und Motivation
 - Effizientes Führen durch Selbstmanagement
 - Führen mit Sozialkompetenz und emotionaler Intelligenz
 - Führen in Veränderungsprozessen
- Viele Fortbildungen im EDV-Bereich

Gelesene / Ausgewertete Bücher für Wissensaktualität

(siehe detaillierte Literaturliste im von mir verfassten Buch)

- Alle Bücher unmittelbar zum Thema „Rationelle Lesetechniken“
- Viele Bücher zum Thema „Lesetraining im Schulbereich“
- Verschiedene Bücher zum Thema „Mind-Mapping“
- Verschiedene Bücher zum Thema „Zeitmanagement“
- Verschiedene Bücher zum Thema „Gedächtnistraining“
- Verschiedene Bücher zum Thema „Lese-Rahmenbedingungen“
- Literatur zum wissenschaftlichen Hintergrund
- Sonstige Bücher (z. B. zum Thema „Augentraining“)



Eigene Veröffentlichungen

Bücher

- Rationelle Lesetechniken - Schneller lesen, mehr behalten, Verlag K. H. Bock, Bad Honnef, 1. Auflage, 2006
- Rationelle Lesetechniken - Schneller lesen, mehr behalten, Verlag K. H. Bock, Bad Honnef, 2. überarbeitete Auflage, 2007
- Rationelle Lesetechniken - Schneller lesen, mehr behalten, Verlag K. H. Bock, Bad Honnef, 3. überarbeitete Auflage, 2008
- Rationelle Lesetechniken - Schneller lesen, mehr behalten, Verlag K. H. Bock, Bad Honnef, 4. überarbeitete Auflage, 2013
- Rationelle Lesetechniken - Schneller lesen, mehr behalten, Verlag K. H. Bock, Bad Honnef, 5. überarbeitete Auflage, 2015

Artikel (siehe unter <http://www.rationell-lesen.de/referenzen-artikel/erschienene-artikel>)

- Effizienter lesen - Informationen besser aufnehmen und behalten, Zeitschrift innovative verwaltung, Dezember 2007
- Effizienter lesen - Mit dem Turbo durch den Text, Zeitschrift Screen, März 2008
- Hilfsmittel Metronom - Ernst gemeinte Tipps zum schnelleren Lesen, Allgemeine Zeitung Rhein-Main, Mai 2008
- Rationelle Lesetechniken erleichtern das Lernen, Zeitschrift Audimax, Juni 2008
- Rationelle Lesetechnik: Schneller lesen – mehr behalten, Jour Fixe der Gutenberg-Gesellschaft Mainz, Heft 1, November 2009
- Wie man schneller liest, Allgemeine Zeitung Rhein-Main, November 2009
- Schneller lesen, mehr behalten - Rationelle Lesetechniken und effizientere Lesestoffbearbeitung, Zeitung Behörden Spiegel, Januar 2011
- Schneller lesen, mehr behalten - Rationelle Lesetechniken und effizientere Lesestoffbearbeitung, Zeitung Behörden Spiegel, Dezember 2012
- Ich möchte zur Verbesserung der Lesefähigkeiten beitragen, Interview, wasmitbuechern.de, Juli 2013
- Schneller lesen – Von Null auf Hundert, Staufenberg-Karrieremagazin, Oktober 2014
- Schneller lesen, mehr behalten - Rationelle Lesetechniken und effizientere Lesestoffbearbeitung, Zeitung Behörden Spiegel, November 2014
- Lesetempoverdopplung durch Speed Reading / Speed Reading und mehr zur Bewältigung der Informationsflut, NGO-online.de, Februar 2015
- Wundertüte Techniken zum Schnelllesen, ZEIT-Magazin April 2015 (von Elisabeth Bauer)
- Schneller lesen, mehr behalten - Rationelle Lesetechniken und effizientere Lesestoffbearbeitung, Zeitung Behörden Spiegel, Januar 2016
- Selbstbestimmtes Wissensmanagement – Wie Sie die zunehmende Informationsflut bewältigen, Zeitung Behörden Spiegel, Januar 2017
- Wie die Informationsflut bewältigen? Sechs Schritte zum selbstbestimmten persönlichen Wissensmanagement, Zeitung Behörden Spiegel, Januar 2018



Typische Seminarinhalte „Rationelle Lesetechniken“

1. Erkennen und Verstehen des Lesestoffs, insbesondere

- Leseaspekte und Definition. von Lesen
- Haupthemmnisse für schnelles und rationelles Lesen
- Blickspannweite-Training
- Wortschatz- und Vorkenntnis-Bedeutung

2. Geschwindigkeitstraining, insbesondere

- Fixationsmethode

3. Lesestoff-Selektion, insbesondere

- Text-, Buch- und Artikel-Selektion in Fachzeitschriften
- Beispiele dazu

4. Fortgeschrittene Lesetechniken, insbesondere

- Insellesen
- Slalomlesen

5. Orientierendes und selektives Überfliegen mit Anwendungsmöglichkeiten

6. Bessere Lesestoff- und Arbeitsorganisation

- Eigenen Lesestoff analysieren
- Prioritäten- und Zeitplanung
- Selbstmotivation / Lesestoff interessanter machen

7. Umgang mit Lesestoffen am PC

- Filtermöglichkeit und Kategorisierung
- Aussagekräftige Betreffs
- Umgang mit Cc- und Bcc-Adressaten

8. Gedächtnistraining

- Strukturiertes Lernen
- Notizen-Arten, insbesondere Leseschema

9. Übungen zur Selbstaktivierung

- Absatz-Überschriften
- Antizipation

